Onlinemotor

Range Rover Evoque SD4

Seit September 2011 wird der Range Rover Evoque als Folge einer sehr positiv verlaufenden Messe-Studie angeboten. Er besetzt hierbei das Segment der sehr dynamisch, beinahe futuristisch anmutenden Kompakte-SUV.



Neben dem hier getesteten 4-Türer wird der Range Rover Evoque auch als 2-türige Coupé Version mit leicht geänderter Dachlinie angeboten. Obwohl der Radstand und auch wesentliche technische Komponenten mit dem Freelander sehr vergleichbar sind, ist die Karosserielinien durch das schlitzförmige Scheinwerferband und die schmale Fensterlinie deutlich stylischer und absolut eigenständig.



PURE, *DYNAMIC* und *PRESTIGE* heißen die Ausstattungsvarianten des Range Rover Evoque und diese beginnen preislich in der Allradvariante bei 35.200 Euro.
(eD4 mit Frontantrieb ab 33.400 Euro)
Der Aufpreis für den Coupé beträgt 1.000 Euro.
In diesem Preis ist bereits in der Einstiegsversion 7 Airbags, das Anhängerstabilitätsprogramm, eine dynamische und eine elektronische Stabilitätskontrolle und eine Kurvenbremskontrolle enthalten, um möglichst gefährliche Fahrzustände erst gar nicht eintreten zu lassen.
Bereits die Insassen des *PURE* lassen es sich in Teilledersitzen und 2 Zonen-Klimaautomatik mit einem Audiosystem (80-Watt-Verstärker) incl. 5“-TFT-Farbdisplay gut gehen.
Die Materialanmutung und Verarbeitung der Innenausstattung, die Ruhe und Gediegenheit sowie eine Vielzahl optischer und funktionaler Akzente, relativieren den zunächst hoch angesehenen Einstiegspreis.



Dieselseitig wird der Range Rover Evoque in 2 Leistungsstufen angeboten. 110kW/150PS (TD4) und 140kW/190PS im SD4. Noch aussagekräftiger ist aber die Art und Weise, wie dieser moderat kleine 4 Zyl. aus einem Hubraum von 2,2 Liter ein Drehmoment von 420 Nm (1.750 1/min) entwickelt, welches

©. Onlinemotor - PCS Stüsser | Herrenstrunden 9 | 51465 Bergisch Gladbach
Autor: Günter Stüsser | 02202-458578 | stuesser@t-online.de
www.onlinemotor.org

Günter Stüsser (Onlinemotor)
St. Nr. 204/5356/1854
DE 273566034

Range Rover Evoque SD4

subjektiv bereits deutlich ab 1.250 Umdrehungen spürbar wird. Der Evoque TD4 büßt im Vergleich zum Freelander 20Nm Drehmoment ein wobei dies durch das geringere Leergewicht mehr als kompensiert wird. Bei 2.000 1/min steht im 6. Gang bereits eine Geschwindigkeit von 108 km/h (GPS) an, was die Langstreckentauglichkeit des Evoque unterstreicht.



Trotz permanentem Allradantrieb (eD4 nur Frontantrieb) ist der Range Rover Evoque aufgrund der fehlenden Getriebeuntersetzung kein klassischer Geländewagen. Im Vergleich zu Freelander verfügt der Evoque durch die Karosserieform verbesserte Böschungs- und Rampenwinkel. Das Terrain Response-System bietet dem Fahrer die Möglichkeit auf unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten zu reagieren und ein Höchstmaß an Offroad-Qualitäten abzurufen.
Der Range Rover Evoque wiegt in der getesteten Ausführung leer 1.700kg. Damit ist er natürlich kein Leichtgewicht, allerdings wurde dem Evoque durch die Vielzahl der dämmenden Maßnahmen die kleinen quirligen, dynamischen Facetten genommen. Dies spürt der Fahrer subjektiv sowohl in der Lenkung als auch in der Bedienung des Getriebes. Die Messwerte belegen z.B. den Verlust von 1,5 Sek. Beim Sprint auf 100km/h gegenüber der Automatikversion. Der Testverbrauch ohne Vollgasanteil lag bei 8,3 ltr./100km.

Anmerkung
Die hohen Verkaufszahlen des Range Rover Evoque sprechen für sich. Wer jedoch 10 ltr. mehr Spritvolumen (Evoque 58ltr.), 200kg mehr Anhängelast (Evoque 1.800kg) und ein größeren Gepäckraum benötigt, sollte sich dem Freelander nähern.

©. Onlinemotor - PCS Stüsser
Autor: Günter Stüsser
Herrenstrunden 9
02202-458578
51465 Bergisch Gladbach
stuesser@t-online.de
www.onlinemotor.org